

Viele junge und motivierte Spieler

René Wullschleger

Das Fanionteam des FC Oftringen durchlebte in der abgeschlossenen Meisterschaft 2012/13 Höhen und Tiefen. Der neuformierten Mannschaft setzt Trainer David Pallas als Zielsetzung eine Rangierung im vorderen Drittel.

Am Dienstag, 20. August, beginnt für das Fanionteam des FCO die neue Meisterschaft. Trainer David Pallas sieht dem Start noch mit gemischten Gefühlen entgegen: „Fünf Stammspieler stehen wegen Verletzungen oder Ferienabwesenheit nicht zur Verfügung. Unverheiratete Spieler müssen ihre Ferien oft vor oder nach den Schulferien beziehen. Ein erfolgreicher Start wäre für uns alle sehr wichtig“.

Viele junge und motivierte Spieler

Laut Aussagen des Trainers stehen viele junge Spieler und zwar solche, die Leistungen zeigen wollen, im 20-Mann-Kader. Wie schon in den Vorjahren konnte der Trainer in keinem Vorbereitungs spiel seine Stammelf aufs Spielfeld schicken. Trainer Pallas kann

weiterhin auf Leistungsträger wie Claudio Nocita, Pascal Wälti, Pjeter Cubi, Benard Duzhmani, Fabian Souto, Tihomir Djanasic oder im Mittelfeld auf André Dias aufbauen. Im 20-Spieler umfassenden Kader stehen mit Dominik Sieber (1996), Alen Ibrahimovic (1996), Valdet Jashari (1996) drei talentierte Spieler aus dem eigenen Nachwuchs.

Neuzuzüge: Patriot Haliti (Meisterschwanden), Fatlum Kastrati (Rothrist), Visar Kadrijaj (Schötz 2), Dominik Sieber, Alen Ibrahimovic, Valdet Jashari (alles B-Junioren), Lauret Popaj (2. Mannschaft FC Oftringen). Abgänge: Florian Königer (FC Schötz), Hajdar Kamishaj, Donato Carriero, Erjon Muslija, Kevin Mendes.

Erfolgsduo packt neue Aufgabe an

René Wullschleger

Das Erfolgstrainerduo Hans Bienz und Franz Fischer packen eine neue Aufgabe an und wollen junge und talentierte Spieler für die 1. Mannschaft formen und aufbauen. Ein Aufstieg ist vorerst kein Thema.

In der abgeschlossenen Meisterschaft haben Hans Bienz und Franz Fischer

die B-Junioren des FCO zum Gruppensieg (2. Stärkeklasse) geführt. Nach diesem schönen Erfolg mit Junioren war für den Fußballfachmann Hans Bienz klar, es muss zusammen mit Franz Fischer eine neue Herausforderung im aktiven Leistungsbereich sein.

Junge Spieler ausbilden

Der FC Oftringen sieht sich seit Jahren als Ausbildungsverein. Um längerfristig in der 2. Liga verbleiben zu können, müssen eigene Junioren ausgebildet und an höhere Aufgaben herangeführt werden. Dieses Konzept soll nun Hans Bienz und Franz Fischer zusammen mit jungen Spielern umsetzen. Hans Bienz dazu: „Es wird keine leichte Aufgabe werden. Körperlich sind die ehemaligen B-Junioren noch nicht ganz so weit entwickelt. Der Aktivbereich stellt diesbezüglich an die jungen Spieler höhere Anforderungen. Im Kader habe ich einige Spieler, welche das Potenzial mitbringen, einmal im Fanionteam des FC Oftringen spielen zu können“.

Voraussetzungen sind Disziplin und Arbeiten

Hans Bienz kennt und duldet keine Halbheiten. Der Fußballlehrer schätzt sich selber als strenger Trainer ein. Vor und im Training gibt es nur die zwei Grundsätze: Disziplin und Arbeiten. „Während dem Spiel versuche ich von der Linie aus Fehler zu korrigieren und den Spielern zu helfen. Nach dem Training oder einem Spiel ist ein Spässchen immer erlaubt“. Für Hans Bienz ist momentan ein Aufstieg kein Thema. Zuerst muss seriös gearbeitet werden. Als Vorgabe sieht Hans Bienz seine neue Mannschaft in der 4. Liga in den vorderen Positionen.

Fussballolympiade

Giuseppe Pizzolante

Und wieder hatten wir Wetterglück. An einem schönen Freitagabend, dem 21. Juni ab 18 Uhr, konnten wir unsere Tradition gewordene Fussballolympiade durchführen.



Etwa 80 Kinder, aufgeteilt in vier Kategorien der Jahrgänge 04, 05 06 und 07/08, waren angetreten, sich in verschiedenen Übungen Punkte zu ergattern und um die begehrten Medaillen zu buhlen. Ausserdem wurde noch ein Gesamtsieger erkoren, der den Wanderpokal für ein Jahr zu Hause behalten darf.

Der Anlass war ein voller Erfolg, überall fröhliche Gesichter, nicht nur bei den Kindern sondern auch bei den Eltern die zahlreich gekommen waren, um ihre Schützlinge anzuspornen. Preise gab es für alle. Nach der Siegerehrung durften dann die Kinder mit verschiedenen Wasserspritzern sich abkühlen und eine Wasserschlacht machen. Natürlich möchte ich allen Helfern danken für Ihren Einsatz, die ja auch eine Medaille verdient hätten.



Gesamtsieger wurde Hoxha Eduard.

Helferfest des FC Oftringen

Rolf Weber

Das Helferfest – ein „Danke-schön“ an alle Funktionäre.

Wie auch in den vergangenen Jahren, wenn die Fussballsaison sich dem Ende zu neigt, hat der Vorstand auch dieses Jahr wieder alle Funktionäre des FC Oftringen mit ihren Angehörigen zu einem Helferfest ins Klubhaus eingeladen. Rund 80 Personen trafen sich am 20. Juni 2013 ab 18:00 Uhr zu einem gemütlichen Abend bei einem guten Essen und interessanten Gesprächen. Die Getränke konnten frei ausgewählt werden, als kulinarischer Höhepunkt erwies sich der Nachtisch. Vom Fruchtsalat bis zu den unzähligen Kuchen und Torten, welche die Teilnehmer teilweise selber mitgebracht haben, konnte aus einem reichhaltigen Buffet munter ausgewählt werden. Obwohl das Wetter nicht so recht mitmachen wollte und man den Anlass vom Freien ins Innere des Klubhauses verlegen musste, verbreitete sich schnell gute Laune und es wurde ausgiebig diskutiert und gefachsimpelt. Eingebunden in das Helferfest war auch die Dankesrede von Vizpräsident René Müller. Allen Personen, die sich in irgendeiner Weise für den FCO eingesetzt haben wurde gedankt, auch verbunden mit der Hoffnung, dass sie dem Verein noch lange erhalten bleiben. Unser Verein darf auf rund 55 Helferinnen und Helfer zählen. Ohne den zuverlässigen und unermüdlichen Einsatz dieser Freiwilligen wäre vieles nicht realisierbar. Dank dem guten Teamgeist leisten einerseits viele ihre Dienste schon seit etlichen Jahren und andererseits kommen immer wieder neue Leute dazu, die sich sehr schnell wohl fühlen. Mit dem Helferfest hat der Vorstand einmal im Jahr die Gelegenheit, für die geleistete Arbeit zu danken.

Dank gebührt auch René Müller, welcher für die Organisation verantwortlich zeichnete sowie Jeannette und Hans Graber, die für das leibliche Wohl sorgten. Zudem sorgte René Müller für einiges Kopfzerbrechen mit seinem Quiz. Oder hätten Sie gewusst, wie viele einzelne Linien gezeichnet werden müssen, damit ein Fussballfeld korrekt spielbereit hergerichtet ist?

Interview mit Marco Schwegler

Maurizio Carlino



Seit einem Jahr spielst Du beim FC Aarau im Team der U12. Wie hast Du Dich in der neuen Mannschaft eingelebt?

Ich habe mich sehr gut und schnell eingelebt. Es gefällt mir dort auch sehr

gut! Auch mit den Mannschaftskollegen verstehe ich mich optimal.

Wie unterscheidet sich aus Deiner Sicht der Spitzenfussball (FCA) vom Breitenfussball (FCO)?

In Aarau wird viel an Disziplin gefordert. Die Trainer sind auch viel strenger. Wir erhalten sogar Aufgaben während der Ferienzeit!

Wie bringst Du das viele Training, die vielen Spiele und die Schule alles unter einen Hut?

Ich bin fast jedes komplette Wochenende unterwegs. Teils auch mit dem U-13 Team. Ich kann aber von mir sagen, dass ich sehr diszipliniert bin und meine Schulaufgaben sofort erledige; vor allem dann, wenn kein Training ansteht!

Mit meinen Freunden wird halt auch viel weniger etwas unternommen...

Welcher Spieler ist Dein grosses Vorbild und für welchen Verein würdest Du gerne mal spielen?

Natürlich Lionel Messi und Andrea Pirlo! Für den FC Barcelona würde ich sehr gerne spielen.

Marco, was sind Deine sportlichen Ziele in mittelfristiger Zukunft (in ca. 5 – 7 Jahren) ?

Ich möchte es sicher in das Kader der 1. Mannschaft vom FC Aarau schaffen und in die Schweizer Nati !

Letzte Frage: Fehlen Dir Deine ehemaligen Fussballkollegen und Freunde vom FC Oftringen?

Ja sicher!

Aber zum Glück sehe ich sie ja immer in der Schule und ab und zu unternehmen wir auch etwas gemeinsam.

Marco, besten Dank für das Interview. Der FC Oftringen wünscht Dir weiterhin viel Erfolg und natürlich auch viel Spass bei deiner Fussballkarriere.



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil



Emil Frey AG
Autocenter Safenwil

